

Aarau

## « Musig i de Altstadt » hat Aarau im Sack – die schönsten Bilder vom Event

von Katja Schlegel – Schweiz am Wochenende

Zuletzt aktualisiert am 26.8.2017 um 08:43 Uhr



Der Hauptact vom Freitagabend liess die Markthalle kochen: « Käptn Peng & die

© Mario Heller



Musig ide Altstadt 2017 in Aarau

Artlu Bubble & the dead Anima

© Mario Heller



Musig i de Altstadt

© Katja Schlegel



Musig ide Altstadt 2017 in Aarau

Veronica Fusaro im Stadtmuseum Aarau.

© Mario Heller



Musik ide Altstadt 2017 in Aarau

Veronica Fusaro im Stadtmuseum Aarau.

© Mario Heller

Am Freitagabend gab es die erste Ladung Musik – am Samstag geht das « MidA » in die zweite Runde. Wir zeigen dir die schönsten Bilder vom Auftaktabend.

Noch Minuten zuvor war die Markthalle praktisch leer. Jetzt ist sie propenvoll. Man tanzt und wiegt sich, schiebt sich zusammen für die, die zu spät ihr Plätzchen suchen, man tritt sich gegenseitig auf die Zehen und schüttet sich Bier über die Schulter, aber was solls.

Auf der Bühne geht es rund, da stehen die Musiker mit Lampen vor dem Gesicht wie sie nur Zahnärzte tragen, da liegt Grossmutter's Tischdecke, da steckt ein Hirn aus Gummi neben einer Klobürste, da wackelt ein Blumenstrauss im Takt. Und dann ist da diese Musik, von der man das Gefühl kriegt, irgendwo am See zu liegen, ein Gefühl von weit weg, so mitten im Getümmel.



« Samba de la Muerte » bei ihrem Auftritt in der Tuchlaube

© Elia Diehl

Wer denkt da noch an flache Zehen oder Bier auf der Schulter. Und der Kerl nebenan brüllt seinem Kollegen ins Ohr: « Ich hab gedacht, das sei ein Kinderkonzert! »

Es ist Freitagabend kurz nach 21 Uhr. Auf der Bühne stehen « Käptn Peng & die Tentakel von Delphi » und das Publikum tobt. Es ist « Musig i de Altstadt » . Und wie.

Jedem so, wies ihm gefällt

« Musig i de Altstadt » – das sind nicht nur zwei Tage vollgepackt mit 42 Konzerten auf 21 Bühnen. Das sind auch 211 Künstler, das sind 40 freiwillige Helfer pro Abend, das sind über 20 Tonnen Bühnenmaterial, rund 25 Kilometer Kabel, das sind noch einmal zwölf Bands, die auf der Open Stage auftreten und es sind vor allem Tausende Stunden Freiwilligenarbeit. Und das alles gibt es kostenlos – ein Festival - Button auf der Brust ist Ehrensache.

« Musig i de Altstadt » ist Gedränge vor der Bühne in der Markthalle bei den verrückten Hip - Hoppern aus Hamburg. Aber es ist zum Beispiel auch ein bisschen Irland mit « Sam Stauffer & Matthias Ackermann » vor der Laterne, locker flockig mit den nackten Füßen im Stadtbach, ein Hauch Frankreich mit « Rappel & Gebläse » vor der Crêperie, oder ein Geschnippe und Gelächter mit dem Tessiner « Sebalter » vor dem Panini, jeder so, wie es ihm am liebsten ist.

Und wenn einem etwas nicht gefällt, geht man einfach weiter, an jeder Ecke findet man eine neue Bühne, eine neue Möglichkeit, Unbekanntes zu entdecken. Dafür muss man sich noch nicht einmal ein Gequetsche antun, zwar hat es viele Leute, aber so, dass es einem wohl ist. Die vielen Veranstaltungen, die zeitgleich stattfinden, haben die Gassen etwas gelichtet. Aber vermissen tut die Enge keiner. « Wer braucht da schon die Badenfahrt? » , sagt eine in die Runde und die Runde nickt.



# AARGAUER ZEITUNG

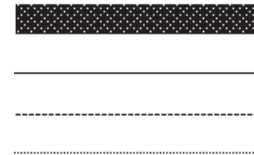
Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung  
5001 Aarau  
058/ 200 53 71  
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 800'000  
Page Visits: 4'735'437



STADT AARAU



Auftrag: 1081688  
Themen-Nr.: 800.003

Referenz: 66472654  
Ausschnitt Seite: 7/7

Samstag ab 14 Uhr finden weitere 24 Konzerte statt. Highlight des Abends ist das Konzert von James Gruntz (21 Uhr in der Markthalle).